

INHALTSVERZEICHNIS

BAND I

	Vorwort	8
	Einleitung	10
1	Die naturräumlichen Voraussetzungen der Besiedlung des Raumes Soest	12
1.1	Die geographische Lage der Stadt Soest	12
1.2	Die Geologie des Soester Raumes	13
1.3	Die Landesformen	15
1.3.1	Hellweg	15
1.3.2	Unterer Hellweg/Hellweger Talung	16
1.3.3	Oberer Hellweg	16
1.3.4	Haarhöhe	17
1.4	Die Geländelage der Stadt Soest	17
1.5	Die hydrographische Situation	19
1.5.1	Zur Hydrographie des Soester Kreisgebietes	19
1.5.2	Die hydrographische Situation im Stadtgebiet	21
1.5.2.1	Süßwasserquellen	21
1.5.2.2	Salzwasserquellen	23
1.5.2.3	Feucht- und Trockengebiete	23
1.5.2.4	Bachläufe	25
1.5.2.5	Wassermengen/Grundwasserstand	26
1.6	Die klimatischen Bedingungen	28
1.6.1	Das gegenwärtige Klima	28
1.6.2	Zur Klimageschichte	30
1.7	Die Böden des Siedlungsraumes Soest	31
1.7.1	Bodenentstehung und Bodenentwicklung	31
1.7.2	Die Bodenarten	32
1.8	Die verkehrsgeographische Situation	33

2	Quellenlage und Forschungsstand	35
2.1	Die Schriftquellen	35
2.2	Karten und Ansichten der Stadt	42
2.3	Forschungsstand	44
3	Die archäologischen Untersuchungen	50
3.1	Die Ausgrabungen im südlichen Vorfeld der Stadt	50
3.1.1	Die Ausgrabungen am Lübecker Ring von 1930	50
3.1.2	Die Ausgrabung am Riga-Ring von 1933	59
3.2	Die Ausgrabungen im Bereich der Petri-Kirche	62
3.2.1	Die Funde des Jahres 1863	62
3.2.2	Die Ausgrabungen des Jahres 1936	63
3.2.2.1	Die Grabung vor der Westfassade	63
3.2.2.2	Die Grabung vor der Nordfront des Querhauses	64
3.2.2.3	Die Grabungen vor der Südfront	66
3.2.2.4	Die Ausgrabungen im Kircheninnern	67
3.2.3	Die Ausgrabungen von 1949/50	71
3.2.3.1	Die Befunde im Chor und der südlichen Vierung	71
3.2.3.2	Die Untersuchung auf der Westempore	72
3.2.4	Die Flächengrabung von 1963	73
3.3.	Die Ausgrabungen im Bereich der Kirche Alt-St. Thomä	84
3.4	Die Ausgrabungen im Bereich des ehemaligen Hohen Hospitals	88
3.4.1	Die Ausgrabungen des Jahres 1884	88
3.4.2	Die Ausgrabungen in den Jahren 1949/51	91
3.4.3	Die Ausgrabungen im östlichen Bereich des Hohen Hospitals von November 1951 bis Januar 1952	95
3.4.4	Die Ausgrabungen im Juli 1952	117
3.4.5	Die Untersuchung vom November/Dezember 1959	119
3.4.6	Die stratigraphische Untersuchung südlich der Turris vom November/Dezember 1959	120
3.4.7	Die Bodenuntersuchungen westlich des Hohen Hospitals bis zur Puppenstraße im Jahr 1964	125
3.4.8	Die Ausgrabungen im südwestlichen Bereich des ehemaligen Hohen Hospitals 1970	129
3.4.9	Die Ausgrabung im Südwesten der Turris im Jahr 1971	135
3.4.10	Die Ausgrabungen von 1972 südlich des Hohen Hospitals	143
3.5	Die Ausgrabungen südlich der Petristraße von 1984/85	149
3.6	Die Ausgrabungen im Bereich der ehemaligen Stiftskirche St. Patrokli	155
3.6.1	Die Ausgrabungen von 1947/48	156
3.6.2	Die Ausgrabungen von 1951	157
3.6.3	Die Ausgrabungen von 1964	158

3.6.4	Die Ausgrabung von 1965	158
3.6.5	Die Ausgrabungen von 1976	159
3.6.5.1	Die Kulturschichten	160
3.6.5.2	Pfostengruben	160
3.6.5.3	Grube 17	161
3.6.5.4	Grube 57	164
3.7.	Die Untersuchung der Baugrube zum Neubau der Hauptpost an der Hospitalgasse von 1957	170
3.8	Die Ausgrabungen an der Nikolai-Kapelle von 1953/54	178
3.8.1	Die Grabungskampagne 1953	178
3.8.1.1	Schnitt Ia/Ib	178
3.8.1.2	Schnitt II	180
3.8.1.3	Schnitt III	180
3.8.1.4	Schnitt IV	180
3.8.1.5	Schnitt V	181
3.8.1.6	Schnitt VI	181
3.8.2	Die Grabungskampagne 1954	182
3.8.2.1	Schnitt VII	182
3.9	Die Beobachtungen an der Thomästraße im Bereich des heutigen Morgner-Hauses von 1961	196
3.9.1	Die Ausgrabung vom Juli 1961	196
3.9.2	Die Baustellenbeobachtungen vom 23.9. und 30.9.- 1961	197
3.10	Die Untersuchung der Baugrube Jakobistraße 15	199
4	Die Auswertung der Fundkataloge	202
4.1	Veränderungen des Geländenniveaus	202
4.2	Die Keramikfunde	211
4.3	Die Bestattungsfunde	219
4.4	Die Grabenfunde	223
4.5	Die Mauerfunde	234
4.6	Bemerkung zu den Parzellen-Linien	239
5	Die Siedlungsentwicklung Soests von den Anfängen bis zur Ausbildung der ottonischen Stadt	242
5.1	Die vor- und frühgeschichtliche Besiedlung	242
5.2	Die Besiedlung des Raumes nach dem Jahr 500	248
5.3	Die Siedlung des 7. und 8. Jahrhunderts	253
5.3.1	Kirchen	253

5.3.2	Gräberfelder/Bestattungen	254
5.3.3	Siedlungshinterlassenschaften	257
5.3.4	Sälzerviertel	260
5.3.5	Befestigungen	262
5.3.6	Verkehrswege	268
5.3.7	Sonstige Siedlungselemente	273
5.3.8	Die Siedlungsstruktur	275
5.3.9.	Zur Frage des Königshofes	277
5.4	Der karolingische Ort vom Anfang des 9. bis zur Mitte des 10. Jahrhunderts	279
5.4.1	Die Kirchen	282
5.4.1.1	St. Petri	282
5.4.1.2	Alt-St. Thomä	283
5.4.2	Friedhöfe	283
5.4.2.1	Zu St. Petri	283
5.4.2.2	Zu Alt-St. Thomä	287
5.4.3	Die Besiedlung des Ortes Soest	287
5.4.4	Sälzerviertel	288
5.4.5	Befestigungen	289
5.4.6	Verkehrswege	291
5.4.7	Der Markt	291
5.4.8	Sonstige Siedlungselemente	293
5.4.9	Die Siedlungsstruktur	296
5.5	Die ottonische Stadt von der Mitte des 10. bis in das 11. Jahrhundert	299
5.5.1	Die Stiftsstadt	301
5.5.1.1	Die Befestigung	301
5.5.1.2	Das Stift St. Patrokli	307
5.5.1.3	Die erzbischöfliche Pfalzanlage	309
5.5.1.4	St. Petri	314
5.5.1.5	Die sonstige Besiedlung der Stiftsstadt	316
5.5.1.6	Der Kirchenkranz	318
5.5.2	Die Suburbien	319
5.5.2.1	Marktvorstadt und nördliche Stadtquartiere	319
5.5.2.2	Die westliche Stadterweiterung	324
5.5.2.3	Die südliche Stadterweiterung	324
5.5.3	Die Kirchenbauten	327
5.5.4	Die Verkehrswege	331
5.5.5	Die Kirchen-Patrozinien	333
6	Zusammenfassung und Schluß	344
6.1	Die Besiedlung von den Anfängen bis zum Ende des 8. Jahrhunderts	344
6.2	Das karolingische Soest	346
6.3	Die ottonische Stadt	349

BAND II

Anhang

Abkürzungsverzeichnis	357
Verzeichnis der publizierten fundchronikalischen Berichte zur Stadt Soest	358

Katalog:

Die Fundkarten	364
Die Keramikfunde	521
Die Bestattungsfunde	578
Die Mauerfunde	597
Die Grabenfunde	637
Literaturverzeichnis	659
Verzeichnis der nicht publizierten Grabungsberichte	675
Verzeichnis der Abbildungen und Pläne	678

BAND III

Abbildungen

Pläne

Die hier nicht wiedergegebenen Abbildungen und Pläne, auf die im Text verwiesen wird, befinden sich beim Verfasser (Richard-Wagner-Str. 2, 5300 Bonn 1)